

Gebrauchsinformation – Bitte sorgfältig lesen!

# ANGOCIN® *Anti-Infekt N*

## Zusammensetzung:

1 Filmtablette enthält als arzneilich wirksame Bestandteile:

Kapuzinerkressenkraut 200 mg, Meerrettichwurzel 80 mg.

*Sonstige Bestandteile:* Cellulose, Eisenoxide und -hydroxide E 172, Hypromellose, Kartoffelstärke, Macrogol, Natriumcarboxymethylstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure, Talkum, Titan-dioxid E 171.

Das Arzneimittel enthält weniger als 0,008 BE je Filmtablette.

## Darreichungsform und Inhalt:

Originalpackungen mit 50 (N1), 100 (N2), 200 (N3) und 500 Filmtabletten.

## Stoff- und Indikationsgruppe oder Wirkungsweise:

Pflanzliches Arzneimittel zur Infektabwehr.

## Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:



REPHA GmbH  
Biologische Arzneimittel  
Alt-Godshorn 87  
30855 Langenhagen

Tel.: 05 11/7 86 10 - 0  
Fax: 05 11/7 86 10 - 99  
Internet: [www.repha.de](http://www.repha.de)  
E-Mail: [info@repha.de](mailto:info@repha.de)

## Anwendungsgebiete:

Infektionen der Harnwege; entzündliche Erkrankungen der Gaumenmandeln, der Nase und der Nasen-nebenhöhlen, katarrhalische Erkrankungen der Atemwege; grippale Infekte.

## Gegenanzeigen:

Bei akuten Magen- und Darmgeschwüren sowie akuten Nierenentzündungen sollte ANGOCIN® *Anti-Infekt N* nicht eingenommen werden. Für Kinder unter 4 Jahren ist die Anwendung des Arzneimittels nicht vorgesehen.

## Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit:

Experimentelle Untersuchungen sowie die langjährige therapeutische Anwendung am Menschen gaben bisher keinen Hinweis auf eine fruchtschädigende Wirkung von ANGOCIN® *Anti-Infekt N*. Da jedoch keine Studien bei Schwangeren vorliegen, ist während der Schwangerschaft der Nutzen der Behandlung gegen die möglichen Risiken sorgfältig abzuwägen. Es ist nicht bekannt, ob Inhaltsstoffe der pflanzlichen Wirkstoffe in die Muttermilch übergehen.

## Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei bestimmungsgemäßer Einnahme von ANGOCIN® *Anti-Infekt N* sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

## Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen mit anderen Mitteln bekannt.

## Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, je nach Schweregrad des Infekts 3-5mal täglich 4-5 Filmtabletten (Standarddosis: 3mal täglich 4 Filmtabletten) unzerkaut mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten einnehmen. Kinder von 4-8 Jahren nehmen 3-5mal täglich 2-3 Filmtabletten ein (Standarddosis: 3mal täglich 2 Filmtabletten).

## Einnahmedauer:

Bei akuten Infekten empfehlen wir für Erwachsene und Kinder über 8 Jahren eine mehrtägige Stoßtherapie mit einem anschließenden „Ausschleichen“ der Medikation:

Hierzu nimmt man alle drei Stunden 4-5 Filmtabletten ein. Diese Dosis sollte über 3 bis 5 Tage beibehalten werden. Bessert sich nach dieser hohen Initialdosis das Befinden, kann die Dosis auf 3mal 4 Film-

Tabletten täglich reduziert werden. Diese Dosis sollte ca. 1 Woche lang beibehalten werden und danach (bei weiterer Stabilisierung des Gesundheitszustandes) auf 3mal 2 Filmtabletten täglich verringert werden (erneut 1 Woche lang). In der Regel ist danach der Organismus ausreichend gegen einen möglichen Rückfall stabilisiert, so dass die akute Therapie beendet werden kann. Bei Infektanfälligkeit empfehlen wir danach eine prophylaktische Anwendung von ANGOCIN® *Anti-Infekt N* (siehe unten unter "Prophylaxe mit ANGOCIN® *Anti-Infekt N*").

**Wichtiger Hinweis:**

Tritt nach der 5tägigen Initialtherapie keine merkliche Besserung ein, empfehlen wir dringend einen Arztbesuch, um eine Bestimmung der infektiösausschließenden Erreger vorzunehmen und möglicherweise eine spezifische Antibiotikatherapie einzuleiten.

ANGOCIN® *Anti-Infekt N* kann und sollte während einer Antibiotikabehandlung weiterhin eingenommen werden, da das Arzneimittel aufgrund seiner antimikrobiellen Eigenschaften und seiner positiven Wirkung auf das Immunsystem (Steigerung der Abwehrkräfte) die Behandlung unterstützt.

**Prophylaxe mit ANGOCIN® *Anti-Infekt N*:**

Zur Vorbeugung bzw. zur Verhinderung eines erneuten Infektes (z. B. bei häufigen Blasenentzündungen) 2mal täglich 2 Filmtabletten.

Zur „Wintervorbereitung“ des Immunsystems bzw. zur Grippeprophylaxe hat sich die tägliche Einnahme von 2 Filmtabletten zum Frühstück sehr bewährt. Man beginnt im Herbst des Jahres und setzt die Einnahme bis zum Ende des Winters fort.

**Überdosierung und andere Anwendungsfehler:**

Vergiftungen infolge einer Überdosierung sind bisher nicht bekannt geworden. Sollte eine Einnahme vergessen oder versehentlich zu wenig eingenommen worden sein, ist die Einnahme beim nächsten Mal wieder wie üblich fortzusetzen.

**Nebenwirkungen:**

Bei besonders empfindlichen Personen können gelegentlich Magen- und Darmbeschwerden auftreten; in diesem Fall ist die Dosis herabzusetzen. Zur besseren Verträglichkeit können die Filmtabletten auch mit Milch eingenommen werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

**Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:**

ANGOCIN® *Anti-Infekt N* nicht über 30 °C aufbewahren.

Das Verfallsdatum des Arzneimittels ist auf dem Blister und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

**Stand der Information:**

Mai 2006

**Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!**

**Liebe Patientin, lieber Patient,**

**Kapuzinerkresse** und **Meerrettich** haben sich in der Behandlung von Infektionen der Harnwege und der Atemwege außerordentlich gut bewährt. Die Wirksamkeit dieser Pflanzen beruht auf einer Addition verschiedener Wirkmechanismen. Nachgewiesen sind:

- a) Eine direkte antibakterielle, antivirale und antimykotische (pilzhemmende) Wirkung aufgrund der in beiden Pflanzen enthaltenen sog. Senföle. Eine Schädigung der lebenswichtigen natürlichen Darmbakterien ist hierbei nicht zu befürchten, da die Wirkstoffe von ANGOCIN® *Anti-Infekt N* bereits in den oberen Darmabschnitten aufgenommen werden.
- b) Eine Inaktivierung bakterieller Giftstoffe (sog. Toxine) sowie auch eine Hemmung des Aufbaus solcher Stoffe.
- c) Eine Beeinflussung der Regulationsmechanismen des menschlichen Organismus durch unspezifische Reizwirkung im Sinne einer „Ankurbelung“ aller Abwehrleistungen und Stoffwechselfvorgänge.

Auf Wunsch erhalten Sie gegen Einsendung von € 1,45 Rückporto in Briefmarken unseren 78seitigen Patientenratgeber „**Fieber, Schnupfen, Heiserkeit – es geht auch ohne viel Chemie**“ mit ausführlichen Informationen zum Thema Infektbehandlung und -prophylaxe.